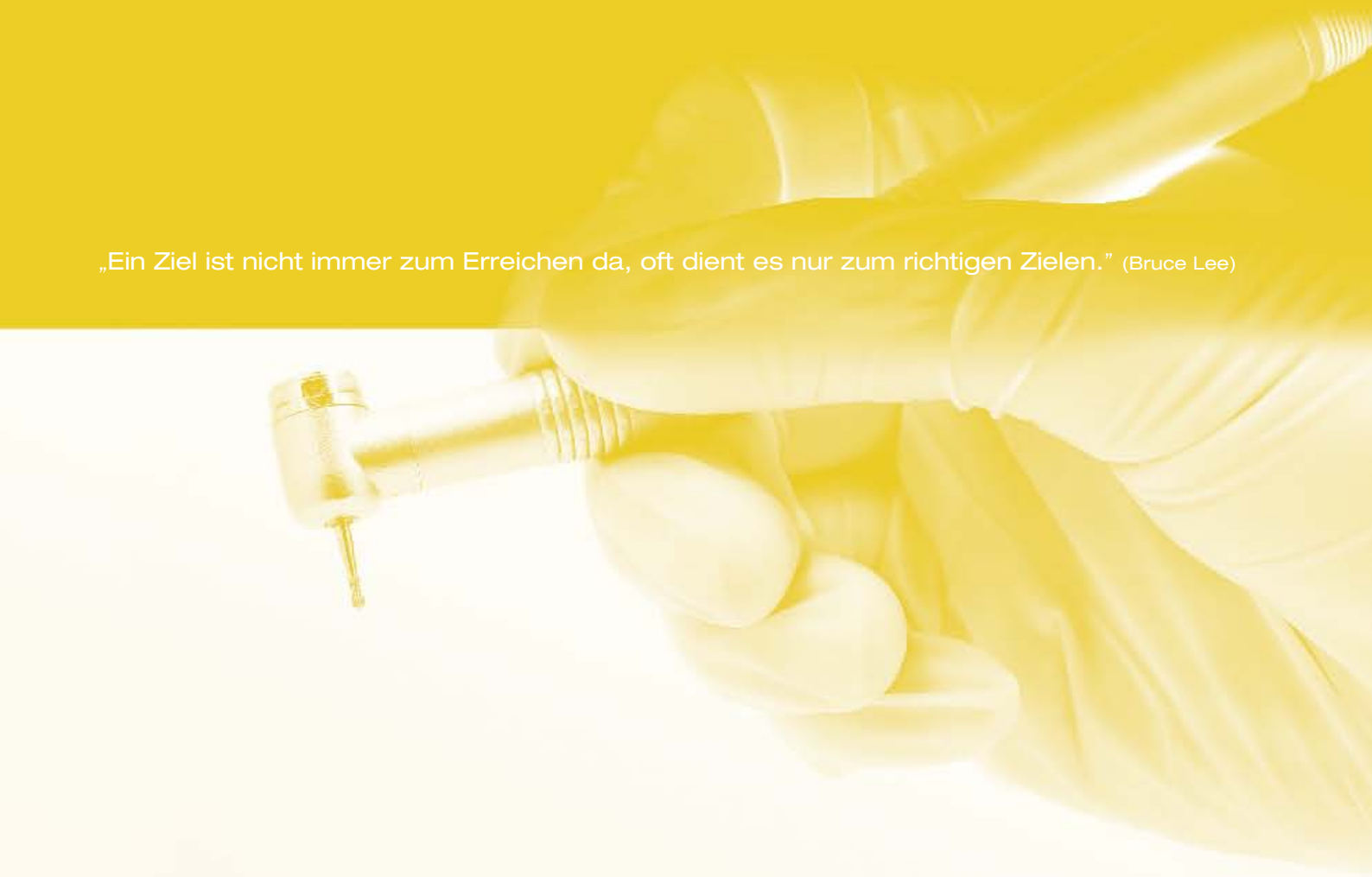
ZAHNÄRZTLICHER
# anzeiger
September 2011_19

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Der Arzt und das Risiko ▌Kolumne_ So und nicht anders: Dentists Frites ▌Urteil_Dentalmikroskop analog berechenbar ▌Datensicherheit_ Vernetzte Dokumentation und Kommunikation mit Connectodent

„Ein Ziel ist nicht immer zum Erreichen da, oft dient es nur zum richtigen Zielen." (Bruce Lee)



(Quelle: Fotolia/dental handpiece © vetkit)

B4993D, 57. Jahrgang, 05.09.11

WWW.ZBVMUC.DE

# Der Arzt und das Risiko

Dr. Eckart Heidenreich

**In der Soziologie** gibt es ein von dem britischen Risikoforscher John Adams geprägtes Akronym: „CRAP“. Im Englischen steht diese Abkürzung für „Compulsive Risk Assessment Psychosis“. Gleichzeitig und nicht zufällig bedeutet es als Wort übersetzt auch: Unsinn, Dreck oder Schlimmeres. Die moderne Soziologie verwendet diesen Begriff für die zwanghafte Risikoberwertung von allem Erdenklichem, von Szenarienen , die nicht selten auf der Grundlage von gefühlten Bedrohungen oder pseudowissenschaftlichen Annahmen basieren: Sei es die schädliche Wirkung von Handytelefonaten oder Hochspannungsleitungen , die Liste ließe sich noch beliebig verlängern. Überall lauert die Annahme, dass etwas gefährlich sei, gerade weil es nicht beweisbar ist. Kommt dann auch noch der aus der Kognitionswissenschaft bekannte „Bestätigungsfehler“ dazu, nämlich immer nur die Informationen auszuwählen, die unsere vorgefasste Meinung bestätigen, dann entsteht daraus eine brandgefährliche Mischung.

Der heutige Medizinbetrieb ist einer zunehmenden Ökonomisierung unterworfen. Die dem System immanenten Steuerungselemente erweisen sich als zunehmend untauglich, da sie Entwicklungen begünstigen, die in nicht allzu ferner Zukunft nicht mehr bezahlbar sein werden. Dank einer geschickten Lobbyarbeit von Medizinprodukteherstellern und Pharmariesen werden Therapien zunehmend standardisiert, die sprechende, vielleicht sogar mitfühlende und abwägende Behandlung eines verantwortungsvollen Arztes aber ins Abseits geschoben. Die Verordnung von immer mehr Medikamenten, die Anordnung von zweifelhaften, aber teuren Therapien entspricht letztlich dem Wunsch, kein Risiko einzugehen und in der Therapieentscheidung nicht angreifbar zu sein.

Selbst in der Zahnheilkunde kann man diesen Trend beobachten: Diagnostische Möglichkeiten wie das DVT statt einer einfacher Referenz-PSA,die navigierte Implantation versus dem Geschick eines erfahrenen Operateurs und vieles andere, stellen Maßnahmen dar, deren Einsatz wohl überlegt sein wollen. Es gibt sicher immer eindeutige Indikationen in schwierigen Fällen , aber der Druck zur Amortisation eines Gerätes sollte sicher nicht dazu gehören.

Wozu ich dies alles schreibe? Ich möchte eine Lanze brechen, für etwas, das mir sehr am Herzen liegt. Etwas, das ich in meinem Zahnarztleben als das erkannt habe, was den Arzt ausmacht. Hören Sie doch Ihrem Patienten einfach wieder einmal zu. Verantworten Sie etwas, was Sie als das richtige erkannt haben und nicht eine Kassenbürokratie oder eine Fachgesellschaft, etwas, das Ihren Patienten das Gefühl gibt, bei jemandem gewesen zu sein, der ihn versteht und auf sein Problem eingegangen ist. Ein solcher Patient wird Sie sicher nicht mit einem Regressanspruch überziehen und schlecht über Sie reden. Vergleichen Sie doch einfach einmal Ihre Erwartung an einen Arzt, wenn Sie beispielsweise bei der Krebsvorsorge oder bei einer anderen Behandlung sind. Ich selbst bin immer erstaunt, wie sensibel ich Dinge in einer anderen Praxis beobachte, für die ich vorher in meinem eigenen Laden betriebsblind war.

Glauben Sie mir, wenn Ihre Patienten Ihre Praxis mit dem Gefühl verlassen, wirklich gut aufgehoben gewesen zu sein, dann können Sie Ihren Werbeetat um die Hälfte kürzen.

Ihr Eckart Heidenreich

Inhalt


Editorial.....03

Dentists Frites - Die etwas andere Kolumne .....04

Dentalmikroskop analog berechnet .....04

Premiere: Weichgewebsmanagement für morgen und übermorgen.....06

Vernetzte Dokumentation und Kommunikation mit Connectodent.....06

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2011/2012 .....08

ZBV München Fortbildung_2011.....10

Montagsfortbildung .....14

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern .....16

Notdienst .....16

Stellenangebote .....19

Stellengesuche.....23

Verschiedenes.....23

# Dentists Frites

SO UND NICHT ANDERS _ Die etwas andere Kolumne von Paulus Nowak

**Es ist wieder 11 Uhr 45**, Freitag, am Münchner Marienplatz, als ich im Büro sitzend über die Schmierenkomödie der GOZ-Novellierung nachdenke und mir ein Comic von Uderzo / Goscinny in den Sinn kommt , in dem die Belgier mithilfe zweier Gallier, eines kleinen Schnauzbärtigen und eines Hinkelsteinlieferanten samt seines baumverliebten Hundes, ein römisches Kastell erstürmen wollen, als der dortige Lagerkommandant auf die glorreiche Idee verfällt, siedendes Öl als Abwehrmaßnahme auf die Angreifer zu gießen. Während nun die Angriffswelle auf das Fort zurollt, wird ein großer Kessel mit Öl befeuert und ein leicht unterbelichteter Soldat zur Überwachung desselben abgestellt. Gleich zu Beginn des Kampfes ertönt der Hilferuf von der Palisade, ob das Öl schon fertig sei: „Nein, es ist noch nicht heiß genug“ rief der Öl-Soldat zurück. Minuten später erschallte, ob der Zaubertrank unterstützten Übermacht wieder der verzweifelte Ruf: „Was macht das Öl?“ – „Es brodelt schon!“ – „Ja hier brodelt ´s auch schon!“

Kolportiert wurde so die Entstehung der Pommes Frites, als nach der Erstürmung die Belgier zu dem Kessel heißen Öls gelangten, das ja schon brodelte und auf die Frage, was denn damit bezweckt worden sei, sie auf die Idee kamen, zu schade es einfach wegzuschütten, einfach mal Kartoffelschnipsel einzuwerfen.

Sie sehen Problemlösungen müssen nicht nur gut, sondern auch zeitnah erfolgen.In der ehemaligen Ostzone galt der, nicht in der Öffentlichkeit zu äußernde Wahlspruch: Ruinen schaffen – ohne Waffen als Anspielung auf den zunehmenden Verfall trotz, oder gerade wegen überbordender Bürokratie und Planwirtschaft.

Im Verlauf der jetzigen GOZ-Novellierungsdebatte bleibt auf jeden Fall eine beschädigte und ruinierte Zahnärzteschaft zurück, vorgeführt von der Politik. Ja haben wir denn ernsthaft geglaubt, bundespolitisch auf Augenhöhe agieren zu können? Der Versuch, quasi hinter den Kulissen eine GOZ-Reform fair zu unseren Gunsten aushandeln zu können, war von Anfang an zum Scheitern verurteilt, denn bei Honorarforderungen von Ärzten/Zahnärzten fühlen sich sofort diejenigen Politiker berufen, deren Umfragewerte besonders niedrig sind ,als das „soziale“ Gewissen des kleinen Mannes öffentlichkeitswirksam zu opponieren.

In Deutschland gibt es nur zwei Bevölkerungsgruppen, die politisch gewinnen können: Diejenigen, die ohne Pers-

# Dentalmikroskop analog berechnet

Gericht bestätigt Analogberechnung der Anwendung des Dentalmikroskops im Rahmen von endodontischen Leistungen

→ **Mit Urteil vom 02.08.2011** stellte das AG Dachau (Az: 1 C 1272/10) fest: Die Anwendung des Dentalmikroskops im Rahmen von endodontischen Massnahmen kann nach § 6 Abs. 2 GOZ analog berechnet werden. GOZ 501 als Analogposition ist nicht zu beanstanden.

Der Dank gilt dem Kollegen Hesse aus Dachau sowie dem Anwalt Krüger, die dieses Urteil mit guter Argumentation erstritten haben. Dem Gericht lag zur Entscheidungsfindung u.a. eine Stellungnahme des ZBV Oberbayern vor. Hier die wesentlichen Passagen aus der Stellungnahme:

„Moderne Endodontologie muss allen Patienten eröffnet sein und insofern auch für den Zahnarzt rechtswirksam vereinbar und berechenbar sein. Insofern stellt das Thema „Einsatz des OP- bzw. Dentalmikroskops im Rahmen der Endodontologie“ sicherlich eine komplexe gebührenrechtliche Fragestellung dar. Diese möchte das Referat für Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern daher nochmals detailliert wie folgt beantworten:

Bei der Anwendung des Dental- bzw. OP-Mikroskops im Rahmen der Endodontologie handelt es sich unstrittig um eine Massnahme, die bei den in Frage kommenden Leistungspositionen weder in der GOZ (GOZ-Nrn. 236, 239, 241, 244) noch im BEMA (BEMA-Nrn. 28, 31, 32, 35) erwähnt ist, noch darin eingeschlossen sein kann.

▪ Grundsätzliches aus dem Paragrafenteil der GOZ

*„§ 6 Abs. 2 GOZ: Gebühren für andere Leistungen“*

„(2) Selbständige zahnärztliche Leistungen, die erst nach Inkrafttreten dieser Gebührenordnung auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt werden, können entsprechend einer nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung des Gebührenverzeichnisses für zahnärztliche Leistungen berechnet werden.“ „Neue“, selbstständige Leistungen, die im Gebührenteil der GOZ bzw. GOÄ nicht beschrieben sind, sind, sofern sie medizinisch notwendig sind, gemäß §6 Abs.2 GOZ zu berechnen.

pektive sind und nichts mehr zu verlieren haben und einfach irgendwann anfangen Autos in Großstädten abzufackeln und Steine auf G8-Politiker zu werfen, und diejenigen, die ihre Geburtstagseinladungen im Kanzleramt feiern.

Da ist ja noch, zumindest bis zur nächsten Bundestagswahl ein gewisser Hr. Bahr, der tatsächlich bei der zu recht geforderten, überfälligen Punktwerterhöhung auf das, in der Vergangenheit gestiegene Einkommen der Zahnärzte verweist, obwohl er selbst einer Diätenerhöhung des Bundestagsmandats zugestimmt hat, welche, unter zu Grunde Legung des Einkommensmaßstabes ja auch nicht hätte erfolgen dürfen.

Ich bin ja gespannt, wie lange die Kollegen, eingezwängt von RKI und QM, Entgeltfortzahlungsgesetz und Puffertagen das Öl kochen lassen werden.
Wie gesagt – es brodelt schon!

So und nicht anders
Euer Paulus

Gutachten Prof. Hülsmann vom 15.02.2009 und Dr. Schwarze vom 11.07.2008 zur Abrechnung der Anwendung „des Dental- bzw. OP-Mikroskops im Rahmen der Endodontologie“:

Beide Gutachten sprechen im Ergebnis von einer „neuen“ Leistung gemäß §6 Abs.2 GOZ und begründen dies sachgerecht. Hier ein Originalausschnitt aus dem Gutachten von Prof. Hülsmann:

Die Anwendung des Mikroskopes, dies umfasst die Häufigkeit seines Einsatzes und den Indikationsbereich seiner Anwendung ebenso wie die Art der Anwendung (Vergrößerung, Ausleuchtung etc.), unterliegt dem Willen und der Entscheidung des behandelnden Zahnarztes und ist somit integraler Bestandteil des Behandlungskonzeptes. Die Wurzelkanalpräparation ist Voraussetzung für die Wurzelkanalfüllung, somit letztlich nur ein notwendiger Zwischenschritt, wird aber dennoch zu Recht als eigenständiger Behandlungsschritt bewertet. Dies gilt ebenso für den Einsatz des Dentalmikroskopes. Zu Beginn der Therapie stellt es ein essentielles diagnostisches Hilfsmittel dar. Es ist zweifelsfrei nachgewiesen, dass z. B. in Oberkiefermolaren signifikant häufiger ein zusätzlicher, vierter Wurzelkanal entdeckt wird, dessen Übersehen zu einem Misserfolg führen kann, wenn die gezielte Suche mit Hilfe eines Mikroskopes vorgenommen wird. Ähnliches gilt für das Auffinden von Rissen und Sprüngen und Frakturen der Zahnhartsubstanzen, Perforationen oder die Diagnostik und das Management von Stufen, Obstruktionen, anatomischen Problemen (Gabelungen, Konfluenzen) innerhalb des Wurzelkanals.

Dass bei direkter Ausleuchtung des kleinen und unübersichtlichen Operationsgebietes und der Arbeit mit bis zu 30facher Vergrößerung mehr und vor allem teilweise entscheidende Details zu erkennen und somit bessere Resultate zu erwarten sind, ergibt sich von alleine. Die Anwendung eine Mikroskopes kann dann eine besondere Ausführung der Wurzelkanalaufbereitung darstellen, wenn es nur hierzu benutzt wird, sie kann aber ebenso eine eigenständige Maßnahme zur Optimierung des gesamten Therapiekonzeptes darstellen und wird hierbei in der Regel mehrfach oder sogar permanent während unterschiedlicher Schritte der Wurzelkanalbehandlung benutzt.

Durch die häufige oder permanente Anwendung dieser Vergrößerungshilfe ändert sich der Charakter der Wurzelkanalbehandlung von einer rein orthograden, konservativen Wurzelkanalbehandlung hin zu einer mikrochirurgischen, minimal-invasiven Therapieform. Es werden nicht nur einzelne Behandlungsschritte optimiert, sondern die Therapieform insgesamt in Inhalt und Ablauf deutlich verändert. Die Arbeit unter dem Mikroskop erfordert den Einsatz speziellen Instrumentariums und eine modifizierte Arbeitsweise, stellt also auch insofern eine eigenständige Therapieform dar. Die Anwendung des Mikroskopes dient somit nicht nur der Optimierung einzelner Arbeitsschritte, sondern stellt eine Modifikation der gesamten Therapie dar. Die Anwendung des Dentalmikroskopes stellt keinen Bestandteil von Leistungen aktueller zahnärztlicher Gebührenverzeichnisse dar. Mit dem OP- bzw. Dental-Mikroskop werden also „neue“, selbständige diagnostische Leistungen erbracht, also gilt folgendes: Ist eine selbständige, zahnärztliche Leistung erst nach Inkrafttreten der GOZ '88 aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt worden, so ist sie analog zu berechnen. Der Zahnarzt wählt eine ihm nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertig erscheinende Leistung aus. Dafür wurde der §6 Abs. 2 GOZ geschaffen. Die Anwendung des OP- bzw. Dental-Mikroskops ist vorliegend analog gemäß §6 Abs. 2 GOZ abzurechnen. Eine Abrechnung über den Zuschlag GOÄ 440 ist im Rahmen von GOZ -Leistungen ausgeschlossen. Es sei an dieser Stelle auch darauf verwiesen, dass die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) Ende 2009 mit dem Landesverband der bayerischen Betriebskrankenkassen vertraglich vereinbart hat, dass im Rahmen der endodontischen Behandlung von bayerischen BBK-Versicherten die Anwendung des OP- bzw. Dental-Mikroskops als zusätzliche Leistung neben den BEMA-Nrn. 28, 31, 32, 35 (die bekanntlich den GOZ-Nrn. 236, 239, 241, 244) vereinbart werden kann. Insofern muss auch beim Privatpatienten die zusätzliche Berechnung möglich sein.

Die nur mit dem OP-Mikroskop möglichen diagnostischen Leistungen waren im vorliegenden Fall fraglos medizinisch notwendig. Die Analogberechnung nach §6 Abs.2 GOZ ist daher zutreffend, die gewählte Analogposition GOZ 501 ist nicht zu beanstanden. Ggf. könnte man den Text der Analogleistung wie folgt verdeutlichen: „Auffinden oder Ausschluss zusätzlicher Kanalstrukturen, Auffinden oder Ausschluss von Rissen, Sprüngen und Frakturen der Zahnhartsubstanzen, Perforationen, Stufen, Obstruktionen oder anatomischer Besonderheiten mittels OP-Mikroskop“ „

*Dr. Peter Klotz*
*Referent für Privates Gebühren- und Leistungsrecht*
*ZBV Oberbayern*

Gemeinsame Pressemitteilung von BDIZ EDI und DGOI

## PREMIERE: WEICHGEWEBSMANAGEMENT FÜR MORGEN UND ÜBERMORGEN

Der gemeinsame Kongress von BDIZ EDI und DGOI wartet mit neuen Aspekten auf

23. August 2011_ Das Weichgewebsmanagement ist eines der heißen Themen während des 15. Symposiums des BDIZ EDI / des 8. Int. Jahreskongresses der DGOI in München. Dabei ist das Hauptprogramm am 17. September geradezu gespickt mit Highlights über die Sofortimplantation (Prof. Cardaropoli), kurze Implantate (Dr. Anitua), Kieferorthopädie vor und nach der Implantation (Dr. Salama) und verschiedene Augmentationstechniken und –materialien (Prof. Zöller). Neue Aspekte des Weichgewebsmanagements sind von Dr. Stefan Reinhardt zu erwarten, der mit seinem Vortrag Anknüpfungspunkte zu vielen Referaten des Kongresses liefert.

Die gemeinsame Veranstaltung von BDIZ EDI und DGOI richtet sich dementsprechend nicht nur an Implantologen. Wenn man von Trends in der implantologischen Diskussion sprechen will, dann hat sich in den vergangenen Jahren die Auseinandersetzung mit Komplikationen bei und nach der Implantation herauskristallisiert. Dabei gehört die Periimplantitis nach wie vor zu den Top-Themen. Neuerdings wird sie vom Weichgewebsmanagement „bedrängt“, mit der sich die Praxen ebenfalls mehr und mehr beschäftigen müssen. Dr. Stefan Reinhardt, stellt in seinem Vortrag nicht nur verschiedene Methoden zur vestibulären Verdickung der Weichgewebe mit Bindegewebstransplantaten bzw. bei oder nach der Implantation vor, er wird auch über seine praxiseigene Studie der erfolgreichen Verdickung der Gingiva bei der Sofortimplantation sprechen und die Ergebnisse der bis dahin fertig gestellten vergleichenden Studie mit einem xenogenen Bindegewebsersatz präsentieren.

Reinhardt gehört zu den Referenten, die für ihre Vorträge eine nicht unerhebliche Literaturrecherche betreiben – so auch für sein Münchner Referat über „Neue Aspekte des Weichgewebsmanagements“. Im Interview mit der Redaktion des BDIZ EDI konkret wies er vorab darauf hin, dass eine Reihe von Studien zum Weichgewebsmanagement um Implantate und die protektive Wirkung der Gingiva auf den Erhalt des Knochens veröffentlicht worden seien. „Gerade die ‚seriöse’ Wiederentdeckung der Sofortimplantation zeigt uns, dass jede Entfernung eines Zahns, ob mit oder ohne Lappenbildung, eine annähernd gleich große bukkale Resorption des Knochens zur Folge hat“.

Für den Münsteraner wird die Frage der Zukunft in der Implantologie die nach dem Weichgewebsmanagement nach Implantatverlust sein. „Die von Zitzmann 2009 in der Literatur angegebene Häufigkeit von Periimplantitis von 28 bis 56 Prozent lässt uns schon erahnen, wie viele Explantationen nach progredientem Knochenverlust in Zukunft auf uns zukommen werden.“ Die xenogenen Materialien könnten seiner Ansicht nach bei der Verbesserung und Verdickung des Weichgewebes eine wichtige Rolle spielen, „da sie unbegrenzt zur Verfügung stehen und vielleicht schon mit der Augmentation und Implantation gleichzeitig zur Verbesserung der Weichgewebe und Vermeidung von Lappenspannungen und Verlegung der mukogingivalen Grenze eingesetzt werden können“.

Das Interview mit Dr. Stefan Reinhardt über das „Weichgewebsmanagement für morgen“ ist in der aktuellen Ausgabe des BDIZ EDI konkret ab Seite 138 zu lesen. Der Vortrag findet am 17. September 2011, um 12.30 Uhr, im Tagungshotel „Sofitel Munich Bayerpost“ in München statt.

*Programm und Anmeldung:*
*www.bdiz.dgoi.teamwork-media.de*

*Für Rückfragen:*
*Anita Wuttke, Pressereferentin BDIZ EDI,*
*presse@bdizedi.org, Tel. 089/720 69 888*

# Vernetzte Dokumentation und Kommunikation mit Connectodent

**Die steigende Komplexität** der Behandlungsmöglichkeiten sowie besser informierte Patienten mit wachsenden Ansprüchen erfordern immer häufiger eine Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen innerhalb und außerhalb der Zahnmedizin. Daher nimmt auch der Bedarf an medizinischer Kommunikation zu. Eigentlich sollte man meinen, dass es hierfür bereits brauchbare Kommunikationssysteme geben müsse – gibt es aber nicht! Vielfach wird noch die unsichere E-Mail, die die hohen Datenschutzanforderungen an den Austausch von Patientendaten nicht erfüllt (siehe aktuelle Datenschutzbroschüre der Bundeszahnärztekammer und KZBV), verwendet. Auch wenn man wegen fehlender Verschlüsselung kein schlechtes Gewissen hat, bleibt doch der Mangel, dass zumindest ohne besonderen Aufwand keine Gewissheit gegeben ist, ob eine Nachricht auch wie beabsichtigt angekommen ist. Wer hat es noch nicht erlebt, dass eine Panoramaaufnahme oder Fotos wegen überquellenden Postfachs auf der Empfängerseite abgeprallt sind? Mancher hat auch durch unkomprimierten Versand von mehreren Fotos den E-Mail-Empfang auf der Gegenseite komplett zum Erliegen gebracht. Und wie oft werden E-Mail-Adressen falsch getippt! Diese Situation veranlasste mich bereits vor ca. fünf Jahren, ein solches System praxistauglich zu entwickeln und einzurichten und hierfür eigens eine Software-Firma zu gründen.

### ▪ Sichere Kommunikation

Connectodent ist das einzige Netzwerk-Kommunikationssystem, das exklusiv für den (dental)-medizinischen Bereich geschaffen wurde. Bei Connectodent ist nicht nur die Datenübertragung verschlüsselt, sondern zusätzlich die übertragenen Daten ihrerseits. Dadurch können selbst dann, wenn Hacker den zentralen Kommunikationsserver knacken könnten, keine lesbaren Patientendaten gestohlen werden. Obendrein werden die Daten bei den einzelnen Teilnehmern aufbewahrt, so dass es anders als z.B. bei Sony kein interessantes Angriffsziel für Hacker gibt. Darüber hinaus sorgt eine genaue Stationsverfolgung aller gesendeten Mitteilungen dafür, dass nichts unentdeckt verlorengehen kann. Connectodent bietet damit erstmals – auch anders als internetbasierte Dateiaustauschsysteme wie z.B.

Dropbox - eine praktikable und rechtssichere Lösung zur Bewältigung des Informationsaustausches zwischen Praxen bzw. Labors. Obendrein gibt es keinen Ärger mehr über Spam, Werbemüll, Viren und ähnlichen Unrat!

## Unterstützung der Teamarbeit

Befunde, Behandlungsberichte, Röntgenaufnahmen, Fotos, Laboraufträge sowie beliebige Dokumentationen und Informationen werden per Connectodent mit Implantologen, Kieferchirurgen, Zahntechnikern, Ärzten, Physiotherapeuten, Osteopathen und anderen Spezialisten ausgetauscht. Sogar die zukünftig geforderte Übertragung der Laborrechnung als Datensatz vom Labor zur Praxis ist bereits gelöst! Auch die Einbeziehung mehrerer Teampartner zugleich ist problemlos möglich.

Wer nur ab und zu beispielsweise Röntgenaufnahmen verschicken will, kann Connectodent mit einem E-Mail-ähnlichen Mitteilungs-Formular kostenlos nutzen. Eine komfortable Möglichkeit für Dokumentation und Austausch umfangreicher Daten bieten die speziellen Formularsätze für Funktionstherapie, Oralchirurgie, ZE-Planung, Laborauftrag und andere Bereiche, dann natürlich kostenpflichtig. Damit arbeitet man auf Wunsch vernetzt wie an einer gemeinsamen Patienten-Karteikarte, während alle Daten trotzdem auf dem eigenen Computer bzw. Server liegen. Ein großer Vorteil liegt in der Universalität der Formulare, in denen sich sogar Daten anderer Programme sowie eingescannte papierene Formulare speichern, zusammenführen und ggf. versenden lassen. Nebenbei reduziert sich das lästige Schreiben von Arztberichten auf wenige Mausklicks, was absolut innovativ, zeit- und geldsparend sowie umweltentlastend ist.

## Einfache Anwendung

Bei der Programmierung von Connectodent wurde besonderer Wert auf Benutzerfreundlichkeit gelegt. Man kann die meisten Aktionen sowohl mit der Tastatur als auch mit der Maus durchführen, wobei auf völlige Konformität zu den Windows-Konventionen Wert gelegt wurde. So können erfahrungsgemäß die meisten das Programm ohne spezielle Schulung intuitiv bedienen. Eine gewisse Einarbeitung ist dennoch empfehlenswert, um sich den vollen Funktionsumfang zu erschließen. Bei Anfangsproblemen hilft eine werktags erreichbare Hotline. Inzwischen kennen sich die meisten EDV-Dienstleister mit Connectodent aus, sodass auch sie eine Unterstützung bieten können. Zur flüssigen Zusammenarbeit mit dem Praxisverwaltungsprogramm und zur Vermeidung unnötiger Doppeleingaben von Patientendaten ist eine kostenlose VDDS-Schnittstelle integriert.

Auf Apple-Computern läuft Connectodent problemlos mit Parallels.

*Dr. Wolf-Dieter Seeher, Zahnarzt*
*Südliche Auffahrtsallee 64*
*80639 München*
*Tel. 17809990, Fax 17809991*
*e-mail: praxis@seeher.de*

**Connectodent**

Das dentale Online-Kommunikationssystem

Connectodent

Inklusive Online-Laborrechnungstransfer

- Genauso einfach wie E-Mail, aber sicherer, übersichtlicher, besser
- Ausführliche Dokumentations-Formularsätze für verschiedene Fachbereiche
- Netzwerkfähig, Installation auf beliebig vielen PCs ohne Zusatzkosten
- Datenspeicherung vor Ort – keine riskante Internet-Datensammlung
- Erfüllung der Datenschutzanforderungen, spam-, werbungs- und virenfrei

Einfach ausprobieren: Vier Wochen kostenlose Probezeit!
Fordern Sie Informationen oder gleich eine Probeteilnahme zum kostenlosen und unverbindlichen Kennenlernen an unter Angabe von Name, Adresse und E-Mail-Adresse bei:

info@connectomed.de oder FAX 089 - 89 93 02 58, Connectomed GmbH, Richard-Strauss-Str. 34, 82152 Planegg

# Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2011/2012

Termin: Montag, 12. September 2011
Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Orleansstr. 46, 3. Stock

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 28922
Telefax 089 233 21980

Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:
- die Stadt München,
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden:
- Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding
- Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen Ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

Grundsätzlich ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, da am Einschreibetag Beratungen durchgeführt werden und im Bedarfsfall sofort Rücksprache mit den Ausbildungspraxen genommen wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass deshalb schriftliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen angenommen werden können.

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung:
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
  (Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
  Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- Schriftlich erklärter Wunsch der unten stehenden Schultagskombination (1½ Tage in der 10. Klasse).

**Beachten Sie bitte, dass mit Ihrer Wahl für die 10. Jahrgangsstufe gleichzeitig auch die Schultage für die 11. und 12. Klasse festgelegt sind!**

1. Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
2. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination eine Ersatzkombination an.
3. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.
4. Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
5. Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.

| 10. Jahrgangsstufe | | | 11. Jahrgangsstufe | 12. Jahrgangsstufe |
|---|---|---|---|---|
| ganztags | | halbtags<br>8:00 – 12:00 oder<br>12:00 – 16:00 Uhr | ganztags | ganztags |
| Montag | + | Dienstagvormittag | Montag | Dienstag |
| Montag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Montag |
| Montag | + | Mittwochnachmittag | Montag | Mittwoch |
| Dienstag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Dienstag |
| Dienstag | + | Freitagvormittag | Dienstag | Freitag |
| Mittwoch | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Mittwoch |
| Mittwoch | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Mittwoch |
| Donnerstag | + | Freitagvormittag | Freitag | Donnerstag |
| Donnerstag | + | Freitagnachmittag | Freitag | Donnerstag |
| Freitag | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Freitag |
| Freitag | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Freitag |
| Freitag | + | Donnerstagnachmittag | Freitag | Donnerstag |

Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Michael Franke, Schulleiter*

bitte herausschneiden

# Antwort an die Städtische Berufsschule

für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 46, 81667 München, Tel. 233 28922, Fax: 233 21980

Diese Antwort bitte ausgefüllt bei der persönlichen Anmeldung am 12. September 2011 abgeben!

Name der / des Auszubildenden

| | | 10. Jahrgangsstufe | | | 11. Jahrgangsstufe | 12. Jahrgangsstufe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.<br><br>Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination (W) eine Ersatzkombination (E) an.<br><br>Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden. | Bitte 1x W und 1x E eintragen | ganztags | | halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr | ganztags | ganztags |
| | | Montag | + | Dienstagvormittag | Montag | Dienstag |
| | | Montag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Montag |
| | | Montag | + | Mittwochnachmittag | Montag | Mittwoch |
| | | Dienstag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Dienstag |
| | | Dienstag | + | Freitagvormittag | Dienstag | Freitag |
| | | Mittwoch | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Mittwoch |
| | | Mittwoch | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Mittwoch |
| | | Donnerstag | + | Freitagvormittag | Freitag | Donnerstag |
| | | Donnerstag | + | Freitagnachmittag | Freitag | Donnerstag |
| | | Freitag | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Freitag |
| | | Freitag | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Freitag |
| | | Freitag | + | Donnerstagnachmittag | Freitag | Donnerstag |

Wenn Sie z. Zt. noch andere Auszubildende in Ihrer Praxis haben, geben Sie bitte Name und Schultag im neuen Schuljahr an um Überschneidungen der Schultage und sich daraus ergebende Versetzungswünsche zu vermeiden.

| Name der/des Auszubildenden<br>Erstes Ausbildungsjahr | Schultag(e) | Name der/des Auszubildenden<br>2. und 3. Ausbildungsjahr | Schultag |
|---|---|---|---|

Der für die Anmeldung erforderliche Erfassungsbogen kann vorab angefordert und vollständig ausgefüllt den Auszubildenden zusammen mit den Anmeldeunterlagen zur persönlichen Anmeldung mitgegeben werden. Der Erfassungsbogen ist auch im Internet www.zh-orleans.musin.de herunterzuladen.

**Bitte beachten!** Der Unterricht für die neu eingeschriebenen Auszubildenden in den 10. Klassen beginnt in der 38. Kalenderwoche an den entsprechenden Schultagen. Ihre Praxis erhält am Donnerstag, 15.09.2011 oder Freitag, 16.09.2011 per Fax oder Telefon eine Mitteilung über die Klasseneinteilung und die Schultage Ihrer/Ihres neuen Auszubildenden.

Wir haben unserer/m Auszubildenden/m die Termine bekannt gegeben.
Wir sind informiert, dass erst nach Vorliegen des endgültigen Einschreibeergebnisses in der ersten Schulwoche im September die Anzahl und die Einteilung der Klassen festgelegt und erst danach verbindlich mitgeteilt werden kann.

Name und Anschrift der Ausbildungspraxis | Datum | (Stempel und Unterschrift)

(Bitte unbedingt **deutlich** Telefon und Faxnummer angeben!)

089 -72 480 304

**DAS FORTBILDUNGSZENTRUM** des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de



## Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

## Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen |
| Kursort: | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Termine 2011: | jeweils von 9:00 bis 18:00 |
| Kurs-Nr. 3003 | 02.12.2011 |

## Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 25 €, inklusive Zertifikat |
| Kursort: | Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden |
| Termine 2011: | jeweils 14:00 bis 16:45 |
| Kurs-Nr. 3001 | 23.11.2011 |

## ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

## Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 2006 | 17.01. – 22.01.2012 |
| Kurs-Nr. 2007 | 08.05. – 13.05.2012 |
| Kurs-Nr. 2008 | 18.09. – 23.09.2012 |
| Kurs-Nr. 2009 | 20.11. – 25.11.2012 |

## PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 2005 | 14.10. – 16.10.2011 |
| | 21.10. – 23.10.2011 |
| | 16.12. – 18.12.2011 |

*!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses*

## Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88009 23.07. – 27.07.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. – 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4001 23.11.2011

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

## Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

## Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

## Anlage

**Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:**

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel _____

## Montagsfortbildung

→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

→ Kursort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

*Dr. Cornelius Haffner*
*und Prof. Dr. Christoph Benz*

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | CAD/CAM-gestützte Kieferorthopädie |
| Termin: | 19. September 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Privatdozent Dr. Dr. Christof Holberg, leitender Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität München - LMU |
| Bereich: | Arbeitskreis für Teampersonal |
| Thema: | Miteinander reden statt aneinander vorbei! – Kommunikation in der Zahnarztpraxis |
| Termin: | 26. September 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Betül Hanisch, FAST PERFEKT, Freiburg |
| Bereich: | Arbeitskreis für Chirurgie |
| Thema: | Die sehr schwierige Implantatsituation – Atrophie, Defekt, Tumor & CO |
| Termin: | 10. Oktober 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Prof. Dr. Dr. Alexander Kübler, Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Zahn-Mund-Kieferkrankheiten, Abt. MKG-Chirurgie |
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie im parodontal geschädigtem Gebiss |
| Termin: | 24. Oktober 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Ordinarius Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg |
| Bereich: | Arbeitskreis Praxisumfeld |
| Thema: | Sicherung des Lebenswerks – Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 2: Die Praxis in der familiären Krise – die 10 Todsünden bei Ehescheidung und im Erbfall |
| Termin: | 21. November 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen |
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | Die kieferorthopädisch indizierte Extraktion eines Unterkieferfrontzahnes |
| Termin: | 05. Dezember 2011, 20:00 Uhr |
| Referent: | Dr. Hans-Jürgen Pauls, Kieferorthopäde, Univ. Lehrbeauftragter, German Board of Orthodontics Kieferorthopädische Fachpraxis in Baden-Baden |

# ZFA-Prüfung

## Anmeldung zur Abschlussprüfung am 18.01.2012

**Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?**
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

**Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?**
In der Woche vom **19.09.2011 bis 23.09.2011** wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt. Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis **spätestens**

**21. Oktober 2011 (Poststempel)**
beim
**Zahnärztlichen Bezirksverband**
**München Stadt und Land**
**Fallstr. 34**
**81369 München**
einzureichen.

**Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:**
(Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden!
Die Unterlagen müssen **komplett** beim ZBV München eingereicht werden!)

- **Anmeldeformular**
- **das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)**
- **Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)**
- **Berichtsheft**
- **Röntgenberichtsheft** (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte)

**Nach dem 01.10.2010** kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden. Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.
Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!
Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

*Ihr ZBV-Team*

## Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

| | |
|---|---|
| **Montag bis Donnerstag** | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr<br>12.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| **Freitag** | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr |

Telefon & e-mail:

**Jessica Lindemaier**
- Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung
- Berufsrecht / sonstige Fragen

**72480-304**
**jlindemaier@zbvmuc.de**

**Oliver Cosboth**
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

**72480-308**
**ocosboth@zbvmuc.de**

**Kerstin Birkmann***
- Buchhaltung *(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)

**72480-311**
**kbirkmann@zbvmuc.de**

**Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.**

## Mitgliedsbeiträge

Am 01.08.2011 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2011 fällig.

**QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006**

| **Gruppe** | **1A** | **2A** | **2B** | **3A** | **3B** | **3C** | **3D** | **5** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **ZBV** | € 82,– | 23,– | 18,– | 82,– | 82,– | 23,– | 23,– | 23,– |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

## Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

## Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

## Referat Berufsbegleitende Beratung

**TERMINABSPRACHEN**
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

*Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung*

## Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e. V.

### Ordentliche Mitgliederversammlung 2011

**Termin: Dienstag, den 18. Oktober 2011, 18:00 Uhr**
**Ort: Vereinsgeschäftsstelle, Herzogspital**

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Justitiars
4. Vorlage des Jahresabschlusses 2010
5. Vorlage des Haushaltsplanes 2011
6. Anträge, Sonstiges

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RBZ. Anträge aus den Reihen der Mitglieder - nach § 10 der Satzung sind mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung mit kurzer Begründung bei der Vereinsgeschäftsstelle einzureichen.

*Dr. Rudolf Schweiger*
*Vorsitzender*

## Aufruf

**Weihnachtsspenden des Hilfsfonds der Bayerischen Landeszahnärztekammer**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie jedes Jahr stellt die BLZK aus ihrem Hilfsfonds einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung, um bedürftigen Kolleginnen und Kollegen oder Zahnarztwitwen eine kleine Weihnachtsspende zukommen zu lassen.

Der ZBV München bittet Sie deshalb, uns in Frage kommende Personen mit geringfügigem Einkommen, die für eine Spende in Frage kommen, namentlich und mit vollständiger Adresse zu benennen.
ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München
Bei Rückfragen:
Herr Oliver Cosboth - Tel. 089/ 72 480 308

**In Memoriam**

Herrn Dr. Frank Willsch
geb. 19.09.1962 gest. 26.06.2011

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender
Dr. Dorothea Schmidt, 2. Vorsitzende

**In Memoriam**

Herrn Dr. Jochen Zahn
geb. 17.05.1967 gest. 21.07.2011

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender
Dr. Dorothea Schmidt, 2. Vorsitzende

## Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

### Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ**
Termin Mi. 09.11.2011 18:00 – 21:00 Uhr
in München-Allach

## Seminare für zahnärztliches Personal:

**„Prophylaxe Basiskurs“**

Termin 21.10. – 25.11.2011
in München-Allach

Termin 09.09. – 15.10.2011
in Bernau a. Chiemsee

### ZMP Aufstiegsfortbildung 2011/2012

**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)**

Termin Fr./Sa. 09./10.12. & Sa. 17.12.2011
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in München-Allach

**Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal**

Termin Fr. 18.11.2011 16:00 – 19:00 Uhr
in München-Allach

### ZFA-Kompendium, Block 1 „KONS“

**„KONS, ENDO“**
**Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger**

Termin Sa. 17.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

**„Vertiefungsseminar, Zusammenfassung Block 1“**
**Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger**
**mit Überblick über die GOZ neu**

Termin Sa. 24.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

### ZFA-Kompendium, Block 2 „ZE“

**„ZE festsitzend“**
**Ref.: Dr. Tina Killian, Ch. Kürzinger mit Überblick über die GOZ neu (prothetische Leistungen)**

Termin Sa. 15.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

Termin Sa. 22.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Bernau a. Chiemsee

Termin Sa. 19.11.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

**Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis**
Kurstermine nach Vereinbarung

# Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

**Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de**

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

**München Mitte**
10./11.09.2011 ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
17./18.09.2011 Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
24./25.09.2011 ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32

**München-Ost**
10./11.09.2011 Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255
17./18.09.2011 Dr. Martin Frank, Wasserburger Landstr. 237
24./25.09.2011 ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50

**München-West**
10./11.09.2011 Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a
17./18.09.2011 Dr. Stefan Grabmann, Fürstenrieder Str. 34
24./25.09.2011 Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b

**München-Süd**
10./11.09.2011 Dr. Melanie Brosch, Ammerseestr. 6, Neuried
17./18.09.2011 Dr. (H) Norbert Moldovan, Allgäuer Str. 1
24./25.09.2011 Dr./IMF Bukarest Alin Schwarz, Valleystr. 26

**München-Nord**
10./11.09.2011 Dr. Dr. Alexander Miller, Occamstr. 10
17./18.09.2011 ZA Franz-Josef Piegsa, Mittermayrstr. 12
24./25.09.2011 Dr. Menachem Saban, Hohenzollernstr. 88

**Land-Südost**
10./11.09.2011 ZA Thomas Graf, Bahnhofstr. 21, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
17./18.09.2011 Dr. Eynollah Rahimi, Münchner Str. 46, Unterhaching
24./25.09.2011 ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching

**Land-Nordost**
10./11.09.2011 Dr. Richard Bader, Elektrastr. 6
17./18.09.2011 ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50
24./25.09.2011 Dr. Konstantinos-Raphael Benetatos, Bahnhofstr. 16, Unterföhring

**Land-Nord**
10./11.09.2011 D.D.S.(Univ.Damaskus) Lamis Al-Jundi-Schmidt Alleestr. 20a, Unterschleißheim
17./18.09.2011 Dr. Mohammed Ashraf Abu-Elyan, Ittlinger Str. 55
24./25.09.2011 MUDr. Georg Neudert, Rathausplatz 9, Unterschleißheim

# anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

**neu!** Stellenmarkt im Internet unter www.zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr.20 | Anzeigenschluss: 07.09.11 | Erscheinungstermin: | 19.09.11 |
| Nr.21 | Anzeigenschluss: 21.09.11 | Erscheinungstermin: | 04.10.11 |
| Nr.22 | Anzeigenschluss: 06.10.11 | Erscheinungstermin: | 17.10.11 |
| Nr.23 | Anzeigenschluss: 19.10.11 | Erscheinungstermin: | 31.10.11 |
| Nr.24 | Anzeigenschluss: 03.11.11 | Erscheinungstermin: | 14.11.11 |

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

## Mediadaten und Preise

| Größe | Stellengesuch | andere Rubriken |
|---|---|---|
| ☐ 85 x 30 mm | 69,00 € | 105,00 € |
| ☐ 85 x 47 mm | 99,00 € | 140,00 € |
| ☐ 85 x 64 mm | 119,00 € | 159,00 € |
| ☐ 85 x 81 mm | 149,00 € | 195,00 € |
| ☐ 85 x 98 mm | 169,00 € | 229,00 € |
| ☐ 85 x 115 mm | 188,00 € | 250,00 € |
| ☐ 85 x 132 mm (1/4) | 208,00 € | 278,00 € |
| ☐ 175 x 132 mm (1/2) | - | 439,00 € |
| ☐ 175 x 268 mm (1/1) | - | 697,00 € |

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, +20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ _____ Datum/Unterschrift _____